# 15. Allgemeiner Deutsch-canadischer Katholikentag

## Generalversammlung des Volksvereins.

Regina. — Hunderte von auswärtigen Delegaten und Gästen hatten sich in den Tagen vom 10. und 11. Juli in Regina eingefunden, um an der Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken und am 15. Katholikentag teilzunehmen.

**Volksvereinstagung.**

Mittwoch, 10. Juli, war der Jahresversammlung des Volksvereins gewidmet, der nun auf ein 20 jähriges Bestehen zurückblicken kann. Am Vormittag zelebrierte der Hochwürdigste Herr Bischof Prud'homme von Prince Albert in der St. Marienkirche ein feierliches Pontifikalamt, während Hochw. Pfarrer H. Metzger von St. Peter-Kronau eine eindrucksvolle Festpredigt hielt.

Die in der St. Marienhalle abgehaltene Generalversammlung stand unter Leitung von Herrn F. J. Hauser, Humboldt. Außer ihm begrüßten auch Herr J. C. Wehrens, der Vorsitzende der V. D. C. K.-Ortsgruppe Regina, und Hochw. Pater P. Hilland, O.M.J., die Anwesenden. Darauf wurde ein Resolutionskomitee ernannt, bestehend aus den Herren J. Leboldus, Vibank; A. Kaufmann, Leipzig; Hochw. Pfarrer Metzger, Kronau; Hochw. Pater Prior Peter, O.S.B., Muenster; J. Gerein, Odessa. Zu Revisoren wurden bestimmt die Herren Degenkamp und J. Klotz, Allan.

Herr Peter Kleckner, Vibank, hielt einen inhaltsreichen Vortrag über die Geschichte des Volksvereins in den letzten 20 Jahren unter besonderer Hervorhebung seiner Verdienste und Leistungen.

Am Nachmittag wurde zunächst der Bericht des Generalsekretärs Hw. Pater K. Meyer, O.M.J., erstattet, aus dem hervorging, daß im letzten Jahre 9 neue Ortsgruppen des Volksvereins gegründet worden sind. Hochw. Pater Ch. A. Kierdorf, O. M. J., berichtete über die Einwanderungstätigkeit des Volksvereins, während Herr F. Heidgerken, Humboldt, der Generalschatzmeister, den Kassenbericht vorlegte, der nach Zustimmung der Revisoren gutgeheißen wurde.

**Für die deutsche Muttersprache.**

Unter den vom zuständigen Komitee vorgelegten und von der Versammlung einstimmig gutgeheißenen Resolutionen, die sich hauptsächlich auf katholische Fragen bezogen, lautete eine: „Von Neuem sei es den Mitgliedern des Volksvereins dringendst ans Herz gelegt, daß die deutsche Muttersprache als köstlicher und teurer Schatz treu behütet und auf unsere Kinder vererbt werde. Alle die uns zu Gebote stehenden erlaubten Mittel sollen wir anwenden, um diesen Zweck zu erreichen." — Im Laufe der Aussprache wurde diese Frage besonders eingehend behandelt und wurden auch Mittel und Wege gezeigt, mit deren Hilfe man die deutsche Muttersprache erhalten kann. — Ferner wurde der Ortsgruppe Regina Lob und Dank gesagt, die Abhaltung des nächsten Katholikentages in der St. Josephskolonie (wahrscheinlich in Leipzig, Sask.) in Verbindung mit deren 25 jährigem Jubiläum im Jahre 1930 empfohlen und eine Entschließung der Ortsgruppe Vibank angenommen.

Am Abend fand in der dicht besetzten St. Marienhalle das mit großem Talent aufgeführte Lustspiel „Das liederliche Kleeblatt" lebhaftesten Beifall. Der Dramatische Klub hat gewiß bei den vielen auswärtigen Gästen sich einen guten Namen erworben. Das Junior-Orchester unter Leitung von Hochw. Pater Emil, O.M.J., konzentrierte zur Freude aller Anwesenden.

Als neue Direktoren wurden erwählt Johann Roth, St. Gregor; Anton Kaufmann, Leipzig; Hochw. Pfarrer Sonner, Odessa; Hochw. Pfarrer Metzger, Kronau.

**Allgemeiner Katholikentag.**

Der zweite Tag, Donnerstag, war allgemeiner Katholikentag, bei dem außer dem Volksverein auch die C.M.B.A., die Frauen-, Jungfrauen- und Jünglingsverein der deutschsprechenden Gemeinden vertreten waren. Nach einem feierlichen Seelenamt für die Mitglieder des V. D. C. K. zelebriert von Hochw. Pater Prior Peter, O.S.B., Muenster, begann die Versammlung, die unter Leitung von Herrn J. Leboldus, Vibank, stand, während Herr Georg Renzel, Muenster, als Schriftführer fungierte. Wiederum wurde ein Resolutionskomitee gebildet, bestehend aus den Herren F. J. Hauser Humboldt, J. C. Wehrens, Regina; Hochw. Pfarrer Heinrich, Balgonie.

Folgende Ansprachen wurden gehalten: Hochw. Pater K. Meyer verlas eine Rede des Hochw. Herrn Bischofs Prud'homme von Prince Albert, der am Erscheinen verhindert war; Hochw. Pfarrer Sonner, Odessa, sprach über die „Katholische Aktion"; Herr Georg Renzel, Muenster, über die Hochschulen; Herr W. F. Hargarten, Bruno, über die Schulfrage; Hochw. Pater Brabender O.M.J., Macklin, über die Römische Frage; Hochw. Pater Simon, O.M. J., Winnipeg, über den Priesterberuf; Herr Louis Jacob, Regina, über die C.M.B.A.

Das Resolutionskomitee unterbreitete Grüße an die Hochwürdigsten Herren Erzbischof Matthieu, Regina, Bischof Prud'homme, Prince Albert, und Abt Severin Gertken, O.S.B., Muenster, sowie an den Leutnant-Gouverneur Newlands von Saskatchewan.

**Für konfessionellen Frieden.**

In seiner Schlußansprache wandte sich der Vorsitzende Herr Joh. Leboldus, Vibank, gegen die vom „Regina Daily Star" sowie von einem gewissen J. J. Maloney betriebene Hetze, die nur darauf abzielte, die Deutschen in Saskatchewan auseinander zureißen. Er ermahnte die Versammlung, für den Frieden und die Einigkeit zwischen den Deutsch-Katholiken und den Andersgläubigen deutscher Zunge zu wirken und der Lügenpropaganda entgegenzuwirken.

Auch in der Generalversammlung des Volksvereins war der herzliche Wunsch zum Ausdruck gekommen, daß zwischen allen Deutschsprechenden ohne Unterschied der Konfessionen, ein freundliches Verhältnis auch weiterhin bestehen möge, wie es früher der Fall war.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott, wir loben dich" ging der Katholikentag zu Ende.

## Christliche Schulversammlung.

Am Dienstag, 9. Juli, fand die Jahresversammlung der Christlichen Schulvorsteher-Vereinigung von Saskatchewan in der St. Marienhalle zu Regina statt. Nach einer von Hochw. Pater K. Meyer, O.M.J., zelebrierten hl. Messe in der St. Marienkirche nahmen die Verhandlungen ihren Anfang. Geleitet wurde die Versammlung von Herrn F. J. Hauser, Humboldt. Interessante Ansprachen hielten Hochw. Pater K. Meyer, O.M.J. Regina; Hochw. P. Schwebius, O.M.J., Lemberg; D. J. Sheehan, Regina; Martin Mann, Lemberg; Georg Renzel, Muenster, Abgeordneter H. Therres, Humboldt; Dr. L. Roy, Regina; Dr. W Curley, Denzil.

Die vom Resolutionskomitee (D. J. Sheehan, Regina; Hochw. Pater Bernhard Scheffler, O.S.B., Bruno; W. F. Hargarten, Bruno; Ulmer; Dr. Schmitz, Windthorst Paul Zuettner, Prelate; Anton Gutenberg, Tramping Lake) vorgelegten Entschließungen wurden einstimmig angenommen. Darin wurden die Loyalität gegenüber dem König, Zufriedenheit mit der Verwaltung des Schulgesetzes, die Ernennung eines Komitees zu Verhandlungen mit der Regierung, das Verlangen nach Beibehaltung der bisherigen Zusammensetzung der Erziehungs-Behörde (Educational Board) der Wunsch nach besseren Verpflegungs- und Unterkunftsverhältnissen der Lehrer in ländlichen Distrikten, das Anstreben eines Rabatts beim Kauf von Schulartikeln usw. zum Ausdruck gebracht.

Die Neuwahl der Vorstandschaft hatte folgendes Ergebnis: F. J. Hauser, Humboldt, Ehrenpräsident; W. F. Hargarten, Bruno, Präsident; Anton Gutenberg, Tramping Lake, Vizepräsident; Joh. Wild, Odessa, J. J. Heisler, Allan, Paul Zuettner, Prelate, Anton Kaufmann, Leipzig, Martin Mann, Lemberg, R. Zoller, Denzil, und Holitzki, Bangard, Direktoren. Der Sekretär-Schatzmeister (bisher A. Renzel, Muenster) wird vom Direktorium ernannt.

Am Abend wurde in der dichtbesetzten St. Marienhalle ein schöner deutscher Musik- und Gesangsabend gegeben, unter Mitwirkung des Schubert-Chores (Leitung: Herr J. W. Ehmann) und des Gaiety-Orchesters (Leitung Herr Jos. Oberhoffner). Alle Darbietungen fanden dankbare Zuhörer und demgemäß lebhaften Beifall, besonders aber die vom Schubert-Chor gesungenen „Donauwellen". Dazu kamen noch gemeinsame deutsche Lieder der Anwesenden und Ansprachen der Herren A. Gutenberg, Tramping Lake; F. J. Hauser, Humboldt; Hochw. Pater Peter Windschiegl, O.S.B., Prior Muenster; Hochw Pater Brabender, O.M.J., Macklin. Herr Carl Molter leitete den genußreichen Abend.

## Teilnehmer an der Versammlung des Canada-Distrikts der Ohiosynode.

An der Versammlung der Ohio-Synode in Regina, worüber schon im letzten „Courier" berichtet worden ist, nahmen folgende Pastoren teil:

Von Alberta: H. Bietsch Hanna; S. Manz, Stettler; C. Pohlmann, Calgary; A. W. Roeder, Lethbridge; Mr. Scheffler, Medicine Hat; A. Schira, Irvine; J. Zaetsch, Calgary; R. Voelpel, Forestburg. — Manitoba: R. Arnsdorf, Winnipeg; H. Giese, Winnipeg; P. Hack, Winnipeg; O. Becker, Winnipeg; R. Hintz, Brandon, C. Mohr, Winnipeg; D. Waschenfelder, Moosehorn; C. Schiewe, Winnipeg; E. Spohr, Waldersee; M. Voss, Whitemouth. — Saskatchewan: A. F. Daechsel, Burstall; C. J. Daechsel, Lanigan; L. Doering, Leader; A. Doering, Estonia; K. Holfeld, Linton; H. Honebein, Neudorf; R. Hugel, Vernwood; J. Judt, Kipling; C. H. Kohlmeier, Straßburg; A. Krumrin, Woodley; H. Kroeger, Lemberg; W. Kupfer, Moose Jaw; J. Leinweber, Yellow Grass; H. Meyer, Regina; P. Mohr, Meyburn; J. Oberhammer, Rush Lake; H. Sandermann, Rosthern; K. Schettler, Stoughton; H. Schmidt, Hatton; G. Schwindt, Flowing Well; G. Senft, Rhein; G. Stamm, Duval; R. Stelzer, Lang; G. Weiß, Biggar; R. Wulff, Melville; A. Heidmann, Kamsack; W. Mohr, St. Boswells.

Gäste: Prof. C. Liefeld, Eureka, S. D.; G. Hegg, Waverly, Ia.; Rev. Raschhold, Crookston, Minn.; Rev. R. Long, Columbus, Ohio.

Laiendelegaten: Jacob Killing, Colmer, Sask.; Julius Ilert, Wapella, Sask.; Bernh. Holfeld, Jansen, aSsk.; George Erhardt Duval, Sask.; Adolf Ulrich, Lanigan; John Schlabt, Mendham, Sask.; Ferd. Walter, Regina, Sask.; Valentine Mohr, Earl Grey, Sask.; John Anweiler, Melville, Sask.; Jacob Aßmann, Neudorf, Sask.; Phil. Metzler, Kipling, Sask.; David Ruf, Rush Lake Sask.; Conrad Propp, Rhein, Sask. F. Liebermann, Winnipeg, Man.

Später angemeldete Teilnehmer waren: Rev. H. Willing, Castor Alta.; Rev. O. F. Keller, Floresville, Texas; Rev. Mrs. C. J. Daechsel, Lanigan; Rev. Mrs. W. Mohr and Kinder, St. Boswells; Rev. Mrs. H. Sandermann, Rosthern; Rev. Mrs. E. Hertz, Melville; Mrs. G. Senft, Rhein; Miß M. Mihser, Melville; R. Schwindt, Student der Theologie, Rabbit Lake; M. K. Hilsemann, Student der Theologie, Hatton; Mr. H. Lange, Mazenod; Mrs. C. Renner, Eigenheim; Mrs. H. Wiebwiers, Killaly; M. Balwin, Staatsorganisator der Lutheran Mutual Aid Society, Minneapolis; Mrs. F. Mohr, Neudorf, Sask.; Mrs. Geo. Graf, Grayson.

**John D. Rockefeller 90 Jahre alt.**

New York. — John D. Rockefeller feierte seinen 90. Geburtstag auf seinem Gute Pocantico Hills bei Tarrytown, N. Y.

**Auch in den Sommermonaten sollte das Interesse für die deutsche Zeitung nicht einschlafen oder erlahmen. „Der Courier" dient seinen Lesern ebenfalls in gleicher Weise, ob es Winter oder Sommer ist.**

## „Sie geht links, er geht rechts."

Die vor rund zwei Jahrzehnten so volkstümliche Schlagerzeile aus dem „Graf von Luxemburg" haben der Budapester Bankbeamte Eugen Koltay und seine neugebackene Gattin in vorbildlicher Form in die Tat umgesetzt. Aber auch ein anderes Zitat aus der genannten Operette paßt auf die junge Ehe der beiden: „Bist Du's lachendes Glück, das jetzt vorüberschwebt ..." Das lachende Glück, nämlich die temperamentvolle Gattin des bedauernswürdigen Koltay, schwebte knappe zehn Minuten nach der Eheschließung kurz entschlossen „vorüber". Das Pärchen hatte sich ewige Treue geschworen, in eine Taxe gesetzt und war dann aber in Streit geraten. Madame sprang in dem Augenblick aus dem Wagen, als der Verkehrspolizist an einer Straßenkreuzung das Stoppzeichen gab. Der Mann rannte ihr nach. Der Droschkenchauffeur wiederum folgte dem Manne. Der Schutzmann regelte den Verkehr so ungeschickt — oder war es Galanterie? — daß die Ausreißerin entkam, ihr Verfolger und dessen Verfolger jedoch kleben blieben. Verzagt und erschöpft vor Aufregung wollte der treulose Verlassene wieder in den Wagen steigen. „Wohin?" fragte pflichtgemäß der Fahrer. — „Das ist mir ganz egal," lautete die müde Antwort. — „Das hat keinen Zweck, mein Herr," meinte der Kutscher, „dahin können Sie auch zu Fuß gehen. Macht bisher 2.80 Mark." — „Das ist ja nicht viel," stöhnte der trostlose Hochzeitsreisende, „meine Brieftasche hat aber meine Frau." Ohne weitere Worte zu verlieren, fuhr der Droschkenmann den Schwarzfahrer wider Willen zur Stadthauptmannschaft und zeigte ihn wegen „Autozechprellerei" an. Der geknickte Gatte flehte den Inspektionsoffizier an, seine entflohene Ehehälfte zu suchen. Schon um den Preis für die verunglückte Hochzeitsfahrt bezahlen zu können ...

**Die Dame als Tenorsänger.**

Gelegentlich eines ärztlichen Kongresses wurde kürzlich in Prag ein interessanter Versuch vorgeführt. Hinter einem Vorhang hörte man plötzlich eine Arie aus der „Cavalleria Rusticana" von einer Tenorstimme meisterhaft gesungen. Nach Beendigung des Vortrages wurde der verhüllende Vorhang beiseite gezogen, und die Versammlung bekam den „Künstler" zu Gesicht, der sich indessen zur allgemeinen Ueberraschung als eine Dame entpuppte. Die Betreffende hatte früher eine durchaus normale Sopranstimme gehabt, war dann nach Durchführung einer Kehlkopfoperation etwa ein halbes Jahr lang vollkommen heiser, worauf die Stimme allmählich in immer tiefere Lagen sank. Seit einiger Zeit erfreute sich die Dame nun eines durchaus männlich klingenden Tenors. Da die Stimme, wenn auch für ein weibliches Wesen ungewöhnlich tief, doch durchaus rein war, nahm die so seltsam Verwandelte Gesangsstunden, nach deren erfolgreichem Abschluß sie jetzt in einem Prager Kabarett als „Tenor" auftritt.

**Lord Eastworth's kostspielige Sportleidenschaft.**

Lord Eastworth reiste von London nach Liverpool. Als der D-Zug an einem Sportplatz vorüberraste, wo sich ein aufregender Fußballmatch seinem Finish näherte, ließ sich der Fahrgast von seiner Sportleidenschaft hinreißen und zog die Notbremse, um das Ergebnis miterleben zu können. Ohne mit der Wimper zu zucken, bezahlte er sodann die Strafe für die unbefugte Benutzung in Höhe von hundert Schilling. Er reichte das Geld dem Zugführer, ohne sein Auge vom Spielplatz zu wenden. Der Zug setzte sich wieder in Bewegung und — das aufregende Spiel war immer noch nicht beendet. Kurz entschlossen zog der Lord zum zweiten Male die Notbremse und bezahlte lächelnd die doppelte Strafe. In diesem Augenblick ertönte das Zeichen des Spielrichters, und ein Lautsprecher verkündete das Resultat. Lord Eastworth atmete erleichtert auf: er ersparte die dreifache Strafe.


**Frei an Asthma- und Heufieberleidende.**

**Freie Probe einer Methode, die irgendjemand ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust anwenden kann.**

Wir haben eine Methode für die Behandlung von Asthma und wir wünschen, daß Sie es auf unsere Kosten ausprobieren. Es macht nichts aus ob Ihr Fall schon von langer Zeitdauer oder erst kürzlich eingetreten ist, ob es chronischer Natur oder Heufieber ist, wir wollen Ihnen eine Probe frei zusenden. Es macht nichts aus in welchem Klima Sie wohnen oder wie alt Sie sind und mit was Sie sich beschäftigen, wenn Sie mit Asthma oder Heufieber geplagt sind, wird unsere Methode Ihnen sofortige Linderung schaffen.

Wir wollen es ganz besonders denen zusenden, die schon alle Hoffnung aufgegeben haben und schon aller Arten Einatmungskuren, Einspritzungen, Ortumgebereitungen, Räucherungen usw. erfolglos angewandt haben. Wir wollen allen auf unsere Kosten beweisen, daß unsere Methode dazu bestimmt ist, alle Schwierigkeit, Pfeifen im Hals und alle andere Leiden dieser Art sofort einzustellen.

Dieses freie Angebot ist zu wichtig um auch nur auf einen Tag weiter aufgeschoben zu werden. Schreibt sofort und beginnt mit der Methode. Sendet kein Geld. Schickt uns einfach Ihr unbeangebrachten Kupon. Tun Sie es noch heute. Sie brauchen nicht einmal das Porto zu bezahlen.

Freier Probe-Kupon
Frontier Asthma Co.,
3165 H Frontier Bldg., 462 Niagara St., Buffalo, N. Y.
Senden Sie freie Probe Ihrer Methode an:
.....
.....
.....



EXCELS IN LENGTH, STRENGTH & EVENNESS

Vermeide Unannehmlichkeiten —

Verlange

HOLLAND "EXTRA PRIME" BINDER TWINE

LATEST IMPROVED INSECT TREATMENT
OUR BRANDS:
QUEEN CITY - 550 FEET
PRAIRIE PRIDE 600 "
MAN. SPEC'L 650 "
HAROLD & THOMPSON
REGINA - - - SASK.
General Sales Agents for
MANITOBA - SASKATCHEWAN - ALBERTA
SEE YOUR NEAREST HOLLAND DEALER



# WILLIAMS

THE GLASGOW HOUSE

Etabliert in 1888.

## Der Laden, der nie aufgehört hat sich zu vergrößern

Der Laden befindet sich im Herzen des Geschäftszentrums an der Ecke der Elften Avenue und Hamilton Straße und nimmt eine Raumfläche von fast einem viertel Block ein. Fünf Stockwerke hoch mit einer Bodenfläche von 100 bei 150 Fuß, ausgefüllt mit Waren für die Familie und das Heim. Das Gebäude ist von moderner Konstruktion und ist mit automatischen Löscheinrichtungen gegen Feuer versehen.

Es ist ein Tageslicht-Laden, da die Wände fast ganz aus Fenstern bestehen. Zweihundert und fünfzig Fuß Schaufenster stellen die Ware dem Publikum zur Besichtigung.

## Hauptquartier für die Ausstellungsbesucher

Treffen Sie Ihre Freunde im Glasgow Haus. Der Laden wird um 9 Uhr morgens eröffnet. Treten Sie ein, damit wir Sie kennen lernen. Besorgen Sie Ihre Einkäufe am Morgen und besuchen Sie die Ausstellung am Nachmittag und am Abend.

Eine jede Abteilung wird Ihnen besondere Angebote machen während der Ausstellungswoche.

**Telephoniert 5631**

Verlangen Sie gewünschtes Department.

WILLIAMS
THE GLASGOW HOUSE

Eine Landmarke in der Stadt Regina.